

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 71 (2004)

Rubrik: Das zwölft Kornhausjahr : das Dutzend wurde wirklich voll

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das zwölfe Kornhausjahr

Das Dutzend wurde wirklich voll

Corinne Bretscher-Dutoit

Etwas kann man dem Kornhaus Burgdorf – offiziell Schweizerisches Zentrum für Volkskultur genannt – nicht absprechen: es macht immer wieder von sich reden. Dabei finden jeweils negative Schlagzeilen viel schneller Eingang in die Medien (bekanntlich gilt: «good news are no news») als erfreuliche Nachrichten. Doch sind auch diese im vergangenen Kornhausjahr nicht rar geblieben.

Museums- und volkskulurelle Veranstaltungen 2002

Der 3. September stand unter dem Motto des *Museumstages*, an dem in den Burgdorfer Museen unter Beteiligung der Musikschule Burgdorf (namentlich «Musik auf dem Schloss») eine grosse Publikumsbeteiligung verzeichnet wurde.

Am 22. desselben Monats fand die attraktive Hornausstellung «*Lasst froh die Hörner erschallen – Das Horn im Wandel der Zeit*» mit speziellen Sammelstücken des früheren Burgdorfer Industriellen und Hornisten *Dr. Willi Aebi* und des Berner Instrumentenbauers *Karl Burri* ihren Abschluss.

Das *Herbstkonzert* des Vereins *Freunde des Kornhauses* brachte am 25. Oktober einen grossen Aufmarsch an Habitués und neuen Freunden zu den brillant vorgetragenen Klängen des *Trios Werner Gasser, Hansjürg Wegmüller und Brigitte Tschanz*, das den erfolgreichen Abend zusammen mit dem *Jodlerclub Aefligen* unter der Leitung von *Matthias Wüthrich*, den Jodlerinnen *Margrit Bachmann* und *Monika Hess* sowie *Hans Büschi* und ihrer Begleiterin *Marlies Imboden* bestritt.

Bei der Eröffnung des Gertsch-Museums am 27. Oktober war der Eintritt in alle Burgdorfer Museen frei. Im Kornhaus gaben das *Schwyzerörgeli-Trio Hans Schmidiger* und das *Schwyzerörgeliquartett Hasepfäffer* drei vom Publikum gut aufgenommene Konzerte.

Als 24-teiliger musikalischer Adventskalender begann am 22. Dezember mit dem *Weihnachtskonzert* eine neue Veranstaltungsserie unter dem Titel «*Mit Herz, Kopf und Hand*», gemäss der Maxime Heinrich Pestalozzis. Die *Swiss Ländler Gamblers*, der *Trachten-Jodelchor Röthenbach i.E.* und sein Mitglied *Helen Aeschlimann*, der *Kinderjodelchor Thalgraben/Lützelflüh* und das *Schwyzerörgeliquartett Hasepfäffer* rissen die weit über 200 Zuhörenden zu Begeisterungsstürmen hin. Über die Burgdorfer Zeit Heinrich Pestalozzis berichtete *Barbara Kummer*, deren Vortrag zuweilen Szenenapplaus auslöste. Stiftungsratspräsident *Markus Steiner* freute sich, der Präsidentin des Krippenvereins Burgdorf *Ruth Bürgi* den durch Gagenverzicht der Auftretenden und eine grosszügige Kollekte erzielten Erlös zugunsten der Kinderkrippe Burgdorf zuzusichern. Die Veranstaltung erfolgte in Co-Organisation mit *Radio Emme*.

Diese Reihe soll mit *Apéro-Matinées* (s.u.) in lockerer, ca. monatlicher Folge unter der Leitung von *Hans Schmidiger, Oberburg* (einem langjährigen Unterstützer des Kornhauses) fortgesetzt werden.

Museums- und volkskulturelle Veranstaltungen 2003

Das *Burgdorfer Kammerorchester* gastierte am 3. Januar mit einem Neujahrskonzert unter der Leitung von Kaspar Zehnder zum Thema «*Promenade Viennoise*». Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal kamen die Musikliebhaber/innen in den Genuss solistischer wie orchestraler Leckerbissen, vorgetragen von *Eva Herzig* (Sopran), *Ana Joana Oltean* und *Kaspar Zehnder* (Flöte), *Andreas Gerber* (Fagott) und einem optimal disponierten Kammerorchester. Die Kompositionen von Johann Strauss, Franz Lehár, Franz Doppler, Julius Fuck, Emil Waldteufel und Josef Strauss wurden von ihnen mitreissend interpretiert.

Die erste «*Mit Kopf, Herz und Hand*»-Apéro-Matinée im Foyer fand am 12. Januar mit dem *Schwyzerörgeli-Trio Hans Schmidiger, Oberburg* statt. Die weiteren folgten am:

- 23. Februar mit dem *Jodlerduett Ida und Jakob Huber, Kaltacker* und dem *Trio Aeschbacher-Greub-Geiser*;
- 30. März mit der klarinettistisch umrahmten Lesung «*dr Vogu dr Mönsch*» durch *Marianne und Wenzel Grund, Oberburg*;
- 27. April mit der *Zithergruppe «Hagröseli Koppigen»*.

Die Besucherzahlen waren durchwegs befriedigend. Positiv waren jeweils auch die Äusserungen am Schluss der Matinées, welche die ausführlichen und lobenden Presseberichte voll bestätigten.

Die nächsten «*Mit Kopf, Herz und Hand*»-Matinées folgen am 28. September, 26. Oktober und 30. November 2003, jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Am 19. Januar begeisterte die *15. Stubete des Vereins Freunde des Kornhauses Burgdorf* mit Beteiligung von Volksmusikgruppen aus der Region – angefangen mit *Walter Schnegg, Heimiswil (Langnauerörgeli)* – und von weiter weg – bis Langenbruck – einen vollen Saal.

Sein ebenfalls traditionelles *Frühlingskonzert* hielt am 29. März der *Handharmonika-Spielring Burgdorf-Oberburg* unter der Leitung von *Bernadette Kosewähr*, zusammen mit Beiträgen der *Schwyzerörgeligruppe «Spielring Spatzen»* und des *Männerchors des Verkehrspersonals Burgdorf* (Leitung: *Fritz Sommer*). Dargeboten wurden neben lüpfiger Volksmusik auch bekannte Stücke und Melodien aus Showbusiness und Film – und dies auch von Saxophon- und Trompetensolisten. Für einen vollen Saal sorgten zahlreiche Anhänger der Handharmonika- und Schwyzerörgeli-Virtuosität und einige sehr erfreute zufällig Anwesende.

Am *Tag der Schweizertracht*, dem 5. Juni, galt selbstverständlich Gratis-eintritt für Besuchende in Tracht.

Aus St. Petersburg gastierten am 22. Juni mit ihrem eindrücklichen Konzert *E. Stakhouskaya* und *A. Zabolotskaya* begleitet von *S. Shliapnikova*. Es ist nicht das erste Mal, dass hervorragende Musiker/innen aus Russland und anderen Ländern Osteuropas in Burgdorf auftreten.

Die Sonntags-Matinée des *Jodlerclubs Oberhofen* (Leitung: *Hans Christen*) am 10. August stand im Zeichen einer *Hommage* an den verstorbenen *Adolf Stähli*, mit Darbietungen aus seinem Schaffen als Erzähler, Dichter und Komponist. Im Foyer drängten sich über 100 Gäste. Mit von der

Partie waren auch das *Terzett Anna Rosa Blatt, Edith Rentsch, Rolf Roth* und *Thomas Bachofner* (Handorgel). *Hanspeter Seiler* liess in Oberländer Dialekt viel Wissenswertes und teilweise Unbekanntes aus Adolf Stählis Leben und Wirken aufleuchten.

Zu einem Samstagskonzert vereinten sich dank der Organisation von Grossräatin *Annette Wisler Albrecht* und der Umsetzung durch Museumpädagoge *Thomas Aeschbacher* am 23. August der *Kinder- und Jugendchor Sophia* aus Krasnojarsk (Sibirien) und das *Kinderjodelchörli Roggwil*. Die frischen Kinderstimmen und die semiprofessionell geschulten Gäste aus Osteuropa gewährten einen ausserordentlichen Hörgenuss. Solche Begegnungen gehören zur Öffnung, die das Kornhaus schon länger betreibt und der es sich in Zukunft noch gezielter widmen will.

Zum Abschluss des musikalischen Kornhausjahres – jeweils anlässlich der *Kornhausmesse* – öffnete das Haus seine Tore am Abend des 30. August zum *Kornhausmesse-Tanz* mit dem *Schwyzerörgeli-Quartett Hasepfäffer*, den *Stigelos* und dem *Schwyzerörgeli-Quartett Witschi-Wyss*. Die mitreisenden Weisen liessen die sommerliche Hitze erträglich scheinen.

Ausstellungen

Über 2000 Besuchende verzeichnete die kurze *Wochenendausstellung* vom 28./29. September 2002 mit Originalwerken und Serigraphien von *Rolf Knie*, dem Künstler aus der bekannten Zirkusdynastie, dessen Bilder aus Arena und Tierwelt sich grosser Beliebtheit erfreuen.

Eine *Sonderausstellung* vom 30. März bis 27. April 2003 mit dem Titel «*Tollkühne Männer und ihre fliegenden Kisten*», von *Barbara Kummer, Utzenstorf*, unter Mitwirkung der *Modellfluggruppe Burgdorf* und des *Philatelisten-Clubs Burgdorf* organisiert, erinnerte an den *Flugpionier Oskar Bider*, der am 30. März 1913 mit seinem Blériot-Eindecker kurz in Burgdorf auf dem Gsteig landete. Die besondere Thematik lockte viele Besucher/innen und ganze Familien an, deren Ausflugsziel sonst nicht unbedingt ein Volkskulturzentrum ist.

Wiederum eine *Bilderausstellung* folgte vom 8. Mai bis 29. Juni 2003: *Pierre*

F. Baur, passionierter Musikliebhaber und bildender Künstler aus Kirchlin-dach, zeigte Werke aus seinem Schaffen als Maler, Grafiker und plastischer Gestalter. Vielschichtig beeindruckten Bilder und grosse Tonschalen mit ih-ren besonderen Farbkompositionen. Für musikalische Unterstützung sorgte an der Vernissage *Vladislav Jaros* mit Gitarrenklängen.

Raummiete: Sitzungen, Tagungen, Versammlungen, Vorträge, Feste, Apéros, Besichtigungen, Führungen...

Viele mit der Volkskultur verbundene, aber auch weitere, eher regional bzw. traditionell verwurzelte Organisationen oder verschiedenste andere Grup-pierungen, Familien, Firmen und Institutionen wählen das Schweizerische Zentrum für Volkskultur als Rahmen für ihre Anlässe. Aus der grossen Zahl (überschlagsmässig ca. 200!) sei als Beispiel erwähnt:

Die 8. *Sportler/innen-Ehrung* am 10. Januar 2003 der Kommission «Turnen und Sport» der Stadt Burgdorf und der Turn- und Sportvereinigung Burg-dorf zeichnete vor den 220 Sportler/innen und geladenen Gästen 37 Ein-zelsportler/innen und 11 Teams für besondere Leistungen im Jahr 2002 aus. Den Ehrenpreis der Stadt Burgdorf erhielt *Res Luder*, zur Freude seiner an-wesenden Tochter *Simone Luder* (OL-Gesamtweltcupsiegerin 2002), die mit *Matthias Niggli* auch Einblick in ihre Sportart und einen Ausblick auf die WM 2003 gab.

Zusammenkünfte, Tagungen und Besuche von Gruppen und Personen aus so verschiedenen Kreisen wie beispielsweise Musikwissenschaft, Armee, Seniorenenclubs, Schulbereich und Ehemalige, Universitäten und Fachhoch-schulen, Sport, medizinischem und Pflegebereich, Fasnacht, Industrie, Ge-werbe und andere Unternehmen, diverse Gremien, bis hin zu Generals-gattinnen aus Norwegen und vielen mehr beleben und besetzen die ver-fügbaren Räume in abwechlungsreicher Abfolge.

Neu finden im Bühnensaal des Kornhauses die Veranstaltungen des vom aus dem Elsass stammenden Burgdorfer Zahnarzt *Claude Braun* gegrün-detem Vereins *1,2,3...Chanson* statt, der sich der Förderung des franzö-sischsprachigen Chansons verschrieben hat. Für die vierte Saison dieser erfolgreichen kulturellen Institution bedurfte es eines grösseren Lokals als das benachbarte *Erwin's Music Hall*, das ihr bisher Gastrecht gewährt hat.

Medien

Mit der Presse und ausgestrahlten Medien werden die Kontakte regelmässig aufrechterhalten, insbesondere durch Zustellung von Pressemappen und -mitteilungen zu aktuellen Kornhausthemen.

Regelmässig berichtet *Paul Bürgi*, Rüdtligen, als Stubenmeister und Archivar des Eidg. Jodlerverbandes EJV aus der Jodlerstube des Kornhauses Burgdorf in der Eidg. Schwinger-, Hornusser- und Jodlerzeitung ESHJZ über Neuigkeiten in der EJV-Sammlung, wie Ausstellungen (heuer «*Von Ruedi Renggli zu Franz Stadelmann*»), Alphornbläserwand, Komponistenwand (alle in der Jodlerstube) und über das umfangreiche Archivgut, das er betreut und zu äufnen sucht.

Externes

Die Verbindungen mit den anderen *Burgdorfer Museen* – auch mit dem neuen Nachbarn, dem *Gertsch-Museum*, sind selbstverständlich, ebenso die Vernetzung mit Häusern ähnlicher Ausrichtung in der ganzen Schweiz.

Die 51. *Kornhausmesse* vom 29. bis 31. August 2003 gab dem Haus Gelegenheit, seinen «Gartenplatz» und seine Räumlichkeiten für verschiedene Angebote zur Verfügung zu stellen. Dadurch fand manch ein Guest in ein Gebäude, in eine Institution Eingang, von der ihm zuvor ausser den zu Beginn erwähnten Schlagzeilen wenig bekannt war. Positive Rückmeldungen bestätigen, wie häufig Besuchende über Breite und Reichtum der Kornhaus-Sammlungen angenehm überrascht sind.

Der Kornhaus-Schaukasten in der *Schaukäserei Affoltern* erfährt regelmässig eine abwechslungsreiche Gestaltung und wirbt damit in der freundlich-nachbarlich verbundenen, viel besuchten Institution auch für das Schweizerische Zentrum für Volkskultur in Burgdorf.

Organisation und Personelles

Einen Paukenschlag setzte am Ende der ersten Septemberwoche 2002 die

nach fünf sehr arbeitsreichen Jahren von der *Geschäftsführerin Cornelia Weber* eingereichte Kündigung auf Ende 2002.

Stiftungsratssitzungen fanden 2002 am 16. Oktober und 4. Dezember, 2003 am 4. März, 30. April, 4. Juni und 2. September statt. Dabei galt es besonders, die weiterhin ungelösten Fragen der Finanzierung auszuloten, jene einer neuen Geschäftsführung abzuklären und die eines neuen Konzeptes an die Hand zu nehmen. Kurzfristig tauchte gar der Gedanke auf, das Kornhaus für eine kreative «Verschnaufpause» ein halbes Jahr lang zu schliessen. Verschiedene Überlegungen – nicht zuletzt auch das erneute Engagement der Stadt Burgdorf und eine entsprechende Unterstützung von Seiten des Kantons – führten aber glücklicherweise dazu, davon abzusehen und die Problematik anders anzupacken.

Im Stiftungsrat hat für die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften *Prof. Dr. Anselm Gerhard*, Bern, Einsitz genommen. Damit ist die einzige Zeit vakant gebliebene Vertretung wieder hergestellt und schafft damit hinsichtlich der Wiederaufnahme wissenschaftlicher Aktivitäten im Kornhaus günstige Voraussetzungen.

Anfang Mai 2003 wurde *Hanspeter Gautschin* als neuer *Geschäftsführer* angestellt und mit der Entwicklung eines neuen Leitbildes betraut. Nach seinen ersten hundert Tagen im Schweizerischen Zentrum für Volkskultur gab er einen vorsichtig positiven Ausblick zur Kornhaus-Zukunft bekannt.

Vorstandssitzungen erfolgten vor allem 2002, danach lag die Entwicklung des erwähnten neuen Konzeptes in den Händen einer eigens geschaffenen Arbeitsgruppe *Projektausschuss Zukunft Kornhaus Burgdorf* mit namhaften, in Museumskreisen bestens bekannten und in diesem Bereich nachweislich erfahrenen Persönlichkeiten: *Edwin Huwyler* (Ballenberg-Museum), *Werner Schmitt* (Direktor Konservatorium Bern und Kornhaus-Stiftungsrat), *Hanspeter Gautschin* (Medien- und Eventexperte im Bereich Volkskultur und Geschäftsführer Kornhaus), *Theo Wyler* (Stiftung Schweizerischer Museumspass), *Fabian Müller* (Mülirad-Verlag) und *Markus Steiner* (Stiftungsratspräsident). Auch der Kulturbereich der Stadt Burgdorf ist darin vertreten. Die Bekanntgabe konkreter Ergebnisse dürfte noch im Herbst 2003 erfolgen.

Die Fortführung der Dokumentations- und Inventurarbeiten ist gewährleistet, soll aber ein professionelleres Instrumentarium erhalten.

Die museumspädagogische Betreuung durch Th. Aeschbacher wird regelmässig von Schulklassen und ihren Lehrkräften beansprucht.

Nicht ausgeführtes Projekt blieb infolge des Ausscheidens von Geschäftsführerin *Cornelia Weber* die für 2003 von ihr konzipierte Ausstellung «Korn Futur».

Das *Kornhaus-Team* führte, zunächst unter der Leitung von Geschäftsführerin *Cornelia Weber*, danach in einer Interimsphase direkt mit *Stiftungsratspräsident Markus Steiner* und seit Mai 2003 unter der Leitung von Geschäftsführer *Hanspeter Gautschin*, trotz der nicht immer einfachen Umstände die notwendige Hintergrundarbeit ebenso beharrlich, zuverlässig und freundlich aus wie die Dienstleistungen an der Front. Ihm und allen, die sich zugunsten des Kornhauses intern und extern verwenden, gilt aufrichtiger Dank.

In seinen Sitzungen befasste sich der *Stiftungsrat* weiterhin intensiv mit der angespannten Finanzlage, wobei sich nun erfreulicherweise ein zunehmender Silberstreifen am Horizont zeigt: Kanton und Stadt gewährten für 2002 und 2003 höchst willkommene Beiträge. Die Gespräche für weitere Erleichterungen setzen sich auf städtischer, kantonaler und Bundesebene fort. Nach wie vor müssen aber in Zukunft vermehrt durch Sponsoring, Mäzenate und weitere Möglichkeiten zusätzliche Finanzierungsquellen erschlossen werden, eine langfristige und Geduld erfordерnde Arbeit, die Überzeugungskraft abverlangt und mit hohem persönlichem Einsatz verbunden ist. Diese Voraussetzungen bleiben – neben anderen – für den Ausbau des Kornhauses Burgdorf zum nationalen Kompetenzzentrum für Volkskultur unabdingbar.

Das dreizehnte Kornhausjahr, das zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Beitrages schon gute zwei Monate «alt» sein wird, beginnt somit, wie frühere Jahre, unter zwar noch immer erschwerten Umständen, doch weiterhin getragen vom Willen und Einsatz all derer, die von der Idee und der Aufgabe des Schweizerischen Zentrums für Volkskultur überzeugt sind.